

# Baumit MPI 26

<b>Produkt</b>	Werktrockenmörtel nach DIN 18557 und DIN EN 13279. Gips-Zement-Filzputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.		
<b>Anwendung</b>	<p>Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände. Baumit MPI 26 ist zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Nassräume, Küchen und Bäder (DIN V 18550, Abs. 7.5.2) geeignet. Nicht in gewerblich genutzten Nassräumen einsetzen. Baumit MPI 26 ist ein Einlagenputz für Mauerwerk aller Art, Beton an Wänden und Decken sowie auf allen üblichen Bauplatten und Putzträgern im Innenbereich.</p> <p>Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden, soweit für diese die Mörtelgruppe P IV ausreichend ist.</p>		
<b>Bestandteile</b>	Sand, Gips, Baukalk, Zement, Steinmehl und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.		
<b>Eigenschaften</b>	Baumit MPI 26 hat aufgrund der Zusammensetzung hervorragende Verarbeitungseigenschaften wie gutes Standvermögen, spannungsarmer Abbindeverlauf sowie eine hohe Oberflächenfestigkeit und eine ausgewogene Filzstruktur. Luftfeuchtigkeitsregulierend. Wenn glatte Oberflächen gewünscht werden, kann mit InnenSpachtel IS 20 oder FinoBello abgeglättet werden.		
<b>Technische Daten</b>	Mörtelgruppe:	P IV nach DIN V 18550 bzw. B3/50/2 nach DIN EN 13279-1	
	Körnung:	0 – 1 mm	
	Druckfestigkeit:	> 2,5 N/mm²	
	Wasserbedarf:	11 – 12 l/Sack oder 315 – 345 l/t	
	Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ :	$\leq 0,45 \text{ W/(mK)}$ für P = 50 %	
	(Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,49 \text{ W/(mK)}$ für P = 90 %	
	$\mu$ -Wert:	ca. 10	
	Brandverhalten:	A1	
	Ergiebigkeit:	ca. 31 l/Sack = ca. 900 l/t	
	Materialverbrauch:	ca. 1,1 kg/m²/mm	
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg, (36 Sack pro Palette = 1.260 kg) Silosystem		
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.		
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.		
<b>Einstufung lt. GHS-Verordnung</b>	Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.
		H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
	Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
		P305+P351+P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
		P302+P352+P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
		P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig und vollständig ausgetrocknet sein, um Ablösungen und eine geringe Festigkeitsentwicklung zu vermeiden und darf auch nachträglich nicht durch aufsteigende Feuchtigkeit o. Ä. durchfeuchtet werden. Betonflächen (max. Betonfeuchte 3 M.-%, Darrprüfung) und andere glatte, nicht saugfähige Untergründe, mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. BetonKontakt, vorbehandeln. Filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Für das Verputzen von Sonderbaustoffen gelten die Bestimmungen der DIN V 18550. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit GipsAufbrennsperre vorzunehmen.

## Verarbeitung

Baunit MPI 26 kann von Hand mit geeigneten Werkzeugen verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputzmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen ermöglicht. Die mittlere Putzdicke bei einlagiger Verarbeitung beträgt 10 mm, in einzelnen Bereichen ist eine Mindestauftragsdicke von 5 mm ausreichend. Auf Betonflächen an der Decke beträgt die maximale Putzdicke 15 mm. Der planverzogene und nach dem Ansteifen mit dem Traufelrücken oder der Putzlatte nachgezogene Putz kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt werden.

Bei vorgesehener Fliesenverlegung im Dünnbett-Verfahren in häuslichen Küchen und Bädern muss Baunit MPI 26 als einlagiger Unterputz, nicht gefilzt oder geglättet, ausgeführt sein. Wird in zwei Lagen gearbeitet, ist die 1. Lage gut aufzurauen und darf erst nach vollständiger Austrocknung (weißtrocken) und Grundierung mit BetonKontakt überputzt werden.

Geschossdecken (Deckenflächen) sind mit einer Dehnungsfuge oder nach dem Verputzen mit einem Kellenschnitt von den Wandflächen zu trennen.

## Hinweise

Baunit MPI 26 benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht, keine Sinterschichten entstehen oder sich Rost im Bereich der Putzprofile bildet. Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Für weitere Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss Baunit MPI 26 vollständig ausgetrocknet sein.

Im häuslichen Nass- und Feuchtbereich sind die geforderten Abdichtungsmaßnahmen unbedingt auszuführen.

Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 M.-% auf Betonflächen nicht gewährleistet werden oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalk-zement-gebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, HaftPutz MHP 50 Speed) zurückgegriffen werden.

Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Haftbrücken für Gipsputze und gipshaltige Putze“.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN V 18550, DIN EN 13279-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C) und Merkblatt „Kritische Putzuntergründe“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V. beachten.**



---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baunit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,  
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,  
E-Mail: info@baunit.de, Internet: www.baunit.com